



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 13.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

europaweite Kontingente für Flüchtlinge und eine zeitweise Aussetzung des Familiennachzugs, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern und Investitionen in Kunst und Kultur, Gesundheit und Pflege – mit diesen und weiteren Themen haben wir uns in dieser Sitzungswoche beschäftigt.

Ein Novum ist der Bayerische Demenzpreis, den Gesundheitsministerin Melanie Huml in dieser Woche erstmals verliehen hat - und dies im Schloss Dachau.

Lesen Sie mehr über all dies in meinem aktuellen Newsletter!

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und ein sonniges Herbstwochenende

Mit besten Grüßen

Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Wir nehmen das Thema Flüchtlingspolitik sehr ernst. Im Plenum diese Woche drängen wir in einem Dringlichkeitsantrag darauf, den Zuzug konsequent zu begrenzen.

Wir wollen europaweite Kontingente und eine effektive Sicherung der Schengen-Außengrenzen. Außerdem richten wir einen Appell an die Bundesregierung, die gesetzlichen Änderungen zur zeitweisen Aussetzung des Familiennachzugs für Antragssteller, die nicht individuell verfolgt werden, unverzüglich auf den Weg zu bringen.

Zum [Dringlichkeitsantrag](#)

Wir wollen der beruflichen Bildung einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft verschaffen. Deshalb hat auf Initiative der CSU-Fraktion diese Woche eine Aktuelle Stunde zum Thema „Ein guter Start ins Berufsleben - das Erfolgsmodell der Dualen Ausbildung in Bayern“ stattgefunden.

Den Video-Podcast zur Aktuellen Stunde finden Sie [hier](#).

Zwischenbericht der Enquete-Kommission: Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern sind uns wichtig: In jeder Region sollen die Menschen die gleichen Möglichkeiten und Chancen haben. Dafür arbeitet die Enquete-Kommission, deren Vorsitzender Berthold Rüdth, MdL, diese Woche in der Gesamtfraktion einen Zwischenstand vorstellte.

Den gesamten Beitrag finden Sie [hier](#).

Mehr als eine Million Euro für Gesundheit und Pflege

Die CSU stärkt Gesundheit und Pflege: Dank der Landtagsfraktion investiert der Freistaat im kommenden Jahr mehr als eine Million Euro zusätzlich in diesen Bereich. Der Haushaltsausschuss hat den CSU-Initiativen zum Nachtragshaushalt 2016 bereits zugestimmt. „Jeder Mensch kann ohne Vorwarnung schwer krank oder zum Pflegefall werden“, erklärte Bernhard Seidenath, Vorsitzender des Arbeitskreises für Gesundheit und Pflege. „Jeder Euro, den wir hier in die Hand nehmen, ist eine Investition in Gesundheit und gesundheitliche Aufklärung der Menschen in Bayern.“

Mit den finanziellen Mitteln will die CSU-Fraktion verstärkt über Demenz informieren. Außerdem sollen neben Hospizvereinen Projekte zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen unterstützt werden.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

9,5 Millionen Euro für Musik, Kunst und Denkmalpflege

Mehr als 9,5 Millionen Euro sollen in Bayern zusätzlich in Musik, Kunst und Denkmalpflege investiert werden. Dazu hat der Haushaltsausschuss den Entwurf des Einzelplanes des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst beschlossen. „Wenn in den Metropolen München und Nürnberg in den kommenden Jahren neue Konzertsäle errichtet werden, dann darf die Kultur in den anderen Städten und auch in unseren ländlichen Gemeinden nicht zurückstehen“, sagte Peter Winter, Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtags.

Von der Summe profitieren neben Musikfestivals, Sing- und Musikschulen, dem Denkmalschutz und den Kulturfonds auch nichtstaatliche Theater, Orchester und Museen.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

Fachtagung: Wie finden wir die Fachkräfte von morgen?

Diskussionsrunde mit Experten

Die Berufsorientierung an Gymnasien stärken und Studienabbrecher für Berufe im Handwerk begeistern - diese und andere Maßnahmen diskutierten Experten aus Politik und Wirtschaft bei der Veranstaltung „Wie gewinnen wir die Fachkräfte von morgen?“, zu der die CSU-Fraktion am 29. Oktober eingeladen hatte.

Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung gibt es [hier](#).

Einladung zur Veranstaltung: Neue Möglichkeiten der Barrierefreiheit

Nicht nur Gebäude und Straßen, auch Automaten, Handys oder Internetseiten können für viele Menschen unüberwindbare Barrieren aufweisen. „Barrierefreiheit“ heißt, allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dazu zählen Menschen mit Handicaps unterschiedlicher Ausprägung ebenso wie Eltern mit Kindern oder ältere Menschen.

Wie können wir Barrieren im Alltag, in der Arbeitswelt und auch in der Kommunikation abbauen? Darüber möchte die CSU-Fraktion gerne am 23. November um 18 Uhr mit Ihnen und Experten diskutieren.

Informationen und Anmeldung zur [Veranstaltung](#)

Erstmalige Verleihung des Demenzpreises - in Dachau

Demenz ist die moderne Geißel der Menschheit. Alle vier Sekunden gibt es weltweit eine neue Demenz-Diagnose. Die Zahl der Demenzkranken in Bayern wird sich in den nächsten 40 Jahren wohl verdoppeln - von 212.000 im Jahr 2010 auf etwa 420.000 im Jahr 2050. Der gesundheitspolitische Arbeitskreis der CSU-Landtagsfraktion unter der Leitung von Bernhard Seidenath hat deshalb die Auslobung eines Demenzpreises ermöglicht, mit dem innovative Ansätze gerade im lokalen Bereich ausgezeichnet werden. **Dieser Preis wurde am 11. November 2015 von Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml erstmals verliehen.** Unter 77 hervorragenden Bewerbungen hatte die Jury drei zur Auszeichnung ausgewählt. Die beeindruckende Feier im Schloss in Dachau wurde von Dr. Sarah Straub musikalisch gestaltet.

Der Landkreis Dachau hat insgesamt eine Schlüsselfunktion bei der Behandlung und Betreuung von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen. So ist der **Landkreis Dachau auch am Bayeri-**

schen Demenz-Survey beteiligt, einem Projekt der Universität Erlangen-Nürnberg, der ebenfalls durch den von Seidenath geleiteten Arbeitskreis ermöglicht wurde. In Bayern nehmen neben dem Landkreis Dachau nur noch der Landkreis Kronach und die Stadt Erlangen am Demenz-Survey teil. "Wichtig ist, die Versorgung der Demenzkranken zu verbessern und entsprechende Initiativen auszuzeichnen", erklärte Seidenath.

Die Woche in Bildern

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Karl Freller empfing die Headdellegation der Pfadfinderverbände Israels im Bayerischen Landtag. Im gemeinsamen Gespräch ging es um die Bedeutung von Gedenkstätten wie Dachau und Flossenbürg. Dort werde nicht nur an die Leiden der Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Man müsse diese Orte auch als Lernorte für künftige Generationen erhalten, so Freller.

Weitere Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie [hier](#).

Zahl der Woche: 275

Manche helfen Vögeln und Fledermäusen beim Überwintern. Andere haben ein Recyclingkonzept entwickelt. 275 Schulen in Bayern dürfen sich für ein Jahr „Umweltschule in Europa“ nennen, weil ihre Projekte rund um Umwelt und Nachhaltigkeit überzeugt haben. Diese Woche hat die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf, MdL, bereits 105 Schulen aus Oberbayern, Niederbayern und Schwaben ausgezeichnet.

„Umweltschule in Europa“ ist ein Wettbewerb für bayerische Schulen. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen sie innerhalb eines Schuljahres zwei Themen aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury vorlegen. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert das Projekt jährlich mit 45.000 Euro.

Weitere Informationen zu den Projekten gibt es [hier](#).